

Liebe Vereinsmitglieder!

Jedes Vierteljahr erscheint unser Newsletter mit Informationen rund um unser Engagement für Trauernde. Dieser Frühjahrs-Newsletter ist trotzdem eine Art Premiere, denn wir verschicken ihn diesmal nicht nur an unsere Mitglieder, sondern auch an die Menschen, die unsere Zeitungsausstellung „Das Problem sind die Sonntage“ angefordert haben. Wir geben Einblicke in unsere Arbeit und werden auch in Zukunft immer wieder auf hilfreiche Angebote für Trauernde hinweisen. Unsere Vereinsmitglieder bekommen den Newsletter automatisch. Wer darüber hinaus den kostenlosen Newsletter erhalten möchte oder sich sogar für eine Mitgliedschaft oder Mitarbeit interessierte, kann sich bei uns melden: newsletter@verein-verwitwet.de

Unter die Haut

*„Beim Durchblättern sind mir tatsächlich die Tränen gekommen, so gehen die Bilder und Texte unter die Haut.“;
„Mit dieser Zeitung ist etwas Besonderes gelungen. Wunderbare Aufnahmen von Momenten der Trauer aber auch der Hoffnung.“; „Ich hätte sehr gerne ein Exemplar Ihrer so besonderen Zeitung. Herzlichen Dank dafür und für Ihre wunderbare und so wertvolle Arbeit.“; „Ich finde Janns Arbeit unglaublich berührend.“*



Die VIDU-Ausstellung „Das Problem sind die Sonntage“; Foto: Susanne Hempel

INHALT

Unter die Haut	... 1
Bundesweite Reaktionen	... 1
Ausstellung: virtuell und präsent	... 2
Mitgliederversammlung	... 2
Fundsachen	... 2
Zu guter Letzt	... 2

Bundesweite Reaktionen

Das sind nur einige von vielen Reaktionen auf unsere Zeitungsausstellung. Uns macht dieses Projekt Mut, weiter daran zu arbeiten, das Thema „früh verwitwet“ noch mehr in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren und Menschen für ein Schicksal zu öffnen, das alle angeht und doch noch viel zu häufig tabuisiert und weggeschoben wird. Es tut gut, dass die Presse so aufmerksam über die Ausstellung berichtet hat. Menschen aus ganz Deutschland haben uns angeschrieben und um eine Zeitung gebeten. Wir sind sehr gespannt, welche Orte und Städte noch dazu kommen:

Aachen * Altötting * Amberg * Ansbach *
Backnang * Baierbrunn * Beckingen * Bergisch Gladbach *
Berlin * Binzen * Bitburg * Bonn * Breitenbrunn * Bremen *
Coesfeld * Dorsten * Dresden * Dülmen * Düren * Düsseldorf *
Ellwangen * Esslingen * Frankfurt a. M. * Göttingen *
Gudensberg * Hamburg * Hannover * Haßfurt * Hüttenberg *
Illerberg * Karlsruhe * Karlstadt * Klipphausen * Köln * Leipzig *
Lemförde * Lich * Mainz * Marburg * Melsungen * Meppen *
München * Oberursel * Pasewalk * Radebeul * Rheine *
Sachsenheim * Schleswig * Seelze * Sigmaringen * Solingen *
Steinen * Stuttgart * Ulm * Wassenberg *
Weinheim * Wertheim * Würzburg

Unsere Ausstellung: virtuell und präsent

Erste öffentliche Ausstellungen der Fotos von „Das Problem sind die Sonntage“ gab es im vergangenen Jahr in der Dürener Annakirche, im Gemeindehaus Köln-Brauweiler und auf der Online-Plattform „re:vue“ des Masterstudiengangs Fotografie der Fachhochschule Dortmund und der École Nationale Supérieure de la Photographie, Arles
https://www.revue-photo.net/index_de.html.

Auch für das Rahmenprogramm der virtuellen Themenwoche "Leben und Tod" ist eine Präsentation geplant. Ab 7.5. könnt ihr euch über folgenden Link reinklicken: <https://www.leben-und-tod.de/> Und im Herbst hoffen wir, dass wir euch bei der Freiburger Messe am 22./ 23.10. auf unseren VIDU-Stand wieder ganz ohne Einschränkungen begrüßen dürfen.

Außerdem sind wir im Sommer im Café des Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20 in der Nähe von Dresden. Vernissage ist am 18.6., 18.00 Uhr.
<https://www.familienzentrum-radebeul.de/> Und auch die „Galerie vom Anfang und Ende MetaVier“ in Hannover will die Fotos im Spätsommer zeigen:
<https://metavier.de/galerie>

Mitgliederversammlung

Die Einladungen zu unserer Mitgliederversammlung 2021 sind verschickt. Auch in diesem Jahr wird sie nicht in Köln, sondern digital stattfinden. Damit haben alle Mitglieder die Möglichkeit, ohne großen Aufwand teilzunehmen. Nutzt die Gelegenheit, uns kennenzulernen, mehr über unsere Arbeit zu erfahren und mitzubestimmen. Wir freuen uns auf euch!



„Frühling“; Foto: Adolf Kraft

Fundsachen

Das Max-Planck-Institut für Psychiatrie hat ein Kurzprogramm entwickelt, das dem Einzelnen helfen soll, in Zeiten des notwendigen sozialen Abstands psychisch gesund zu bleiben. Viele Ideen und Anregungen zur eigenen Standortbestimmung und zur Tagesgestaltung sollen dazu beitragen, die Eigenkräfte zu stärken und dem Eindruck der Ohnmacht entgegenzuwirken. Das Kurzprogramm ist hier zu finden:

https://www.psych.mpg.de/2628420/psychisch_gesund_bleiben_waehrend_social_distancing.pdf

Zu guter Letzt

Trotz allem: es gibt den Frühling und die Hoffnung. Es gibt die Tage, an denen wir aufstehen und irgendetwas bringt uns zum Lächeln. Und wenn es Abend wird, ist der Tag schließlich doch besser gewesen als erwartet. Und es gibt tröstende Worte wie dieses persische Sprichwort: „Hat der Abend auch keine Sonne, so hat er doch die Sterne“.

Wir wünschen euch einen hoffnungsvollen Frühling!

Eure VIDUs

Sabine, Evelyn, Adolf & Ellen

vorstand@verein-verwitwet.de